



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXXXIII. Der Propst zu Diesdorf überläßt 1 Hufe Landes an Friedrich
Frederikes nach Bauerrecht, am 1. März 1528.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vheften Buffen van Bertenflebe, Heubtman der Altenmarcke, vnd von andern Churfürftligen gnaden gefchiekten widdervmb zu gnaden angenommen vnd derhalben keyner befweringe oder vngnade by finer Churfürftligen gnaden fich zuuormuten oder zu boforgen zugefaget, So fein fe auch Ires gefengkniffzes widdervmb erlediget vnd wie gewonlich lofs getzelt, Doch also, das hinrich hermens fich gen Neinfidit der von hoyme gerichte zu starke vnd orfeyde zu thun fich erfogen schall. Des zu orkunt Ist duffer contract, de renuntiation vnd orfeyde alhir zu Quedelingborg In der Stadt buch vortzeichent wurden, mit einer handtschrift getzwyfacht vnd mit des geltrengen vnd vheften vlich groffzen, Heubtmans zu Quedlingborg, angebornen handtpitzcher vnd mit gemeynr Stadt gewonlichem Secret, Iren erben vnd nachkommen vnfehdtlich, wifentlich vnthermargkt wurden vnd eynem ydern teyle derselbigen eins gegeben, Gefehen Im Jare thufent funffhunderth vnd Seben vnd zwentzigften, mantags nach Margarete.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCCLXXXIII. Der Propst zu Diesdorf überläßt 1 Hufe Landes an Friedrich Fredericks nach Bauerrecht, am 1. März 1528.

Ick werner van der Schulenborch, prawest tho Dyftorp, bekenne Offentlik myt dessen apen breue vor mick, myne nhakomlynge vnde Idermenlich, dat ick mit wolbedachtenn mode hebbe ghedann eyne houe landes vth hans michezelis haue dem Erlamenn manne ffrederick ffredericks omhe vnd fynenn rechtenn Eruenn; darvor hefft ghedachte ffrederick ffredericks dem kloster wol tho dancke geuenn vnde vornoget achte vnd twynchtich marck Soltwelfcher werynghe, dartho hefft he fick bewilliget tho donde de lange reyfe, gelick denn anderen fynen burenn, vnd dem kloster Jarlicks geuenn In des prawestes register thwe gulden vnde teyn wytte, So schal ick wernner van der Schulenborg, probst vpgemolt, vnd myne nhachkoomling ffrederick ffredericks vnd fynenn rechtenn Eruenn der Houe landes ein recht Here vnd wer wessenn, wan omhe des vom rhodenn; Des tho merer wissenheit hebbe ick hetenn hangenn des klosters Prawestigenn Ingesszegell beneddenn an duffen breff, De gefcreuenn nha Christi vnfes herenn gebort dufent vyffhunderth, darnha Im acht vnd thwintigsten Jare, am Sondage Inuocauit.

Gabriel van borculer hefft duffe vthscryfft
gefcreuen, karkendeener tho Dhore.

Nach einer alten Copie.